



STALLHYGIENE VON ANFANG AN **alzogur®**

SCHLUSS MIT FLIEGEN UND DYSENTERIE!

Alzogur® wirkt in der Gülle unter den Spalten und schließt die Lücke in der Stallhygiene:

Stoppt die Fliegenplage an ihrem Ausgangspunkt

Bekämpft die Dysenterie-Erreger

Unterbricht den Infektionskreislauf



Fliegen sind nicht nur lästig, sondern sie übertragen auch die Erreger der Dysenterie und andere Krankheiten von der Gülle auf den Tierbestand. Unterbrechen Sie diesen Teufelskreis und behandeln Sie die im Stall verbleibende Gülle mit Alzogur®! Das sorgt für ein besseres Stallklima und bietet über viele Wochen einen wirksamen Schutz vor Fliegen und Dysenterie.

Wann setzen auch Sie auf Alzogur®?



Hinweise zur richtigen Anwendung von Alzogur®:

Die richtige Anwendung von Alzogur® ist Voraussetzung für den Erfolg der Maßnahme. Beachten Sie daher vor Gebrauch unbedingt die Anwendungshinweise sowie die Gebrauchsanleitung auf dem Etikett des Verkaufsgebindes. Die wesentlichen Arbeitsschritte werden im Folgenden kurz beschrieben:

1. Stall von Tieren räumen

Vor der Anwendung den Stall von Tieren räumen. Tiere dürfen zu keinem Zeitpunkt mit Alzogur® in Berührung kommen.



2. Stall gründlich reinigen

Den Stall gründlich mit einem Hochdruckreiniger säubern, so dass keine Kot- und Futterreste mehr an der Oberfläche anhaften. Anschließend Schwimmschichten im Güllekanal zerstören und die Gülle so weit wie möglich ablassen.



3. Alzogur®-Gebrauchslösung herstellen

Alzogur®-Gebrauchslösung herstellen, indem Alzogur® mit Wasser verdünnt wird (Aufwandmenge an Alzogur® sowie Verdünnungsverhältnis siehe Etikett auf dem Verkaufsgebilde). Zur gleichmäßigen Verteilung Alzogur® so stark mit Wasser verdünnen, dass je 10 m² Gülleoberfläche 10 Liter Gebrauchslösung ausgebracht werden.

Verschüttete Alzogur®-Reste vor dem Antrocknen mit einem Wasserschlauch in den Güllekanal waschen.



WICHTIG:

Beim Erstellen der Gebrauchslösung, beim Ausbringen und beim Abspülen persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Etikett auf dem Verkaufsgebilde).

4. Alzogur® ausbringen

Die Alzogur®-Gebrauchslösung gleichmäßig und **DRUCKLOS** ausbringen - am besten mit dem Dosierwagen oder mit einer Gießkanne mit Brausekopf ausbringen. Alzogur® muss auf der gesamten Gülleoberfläche verteilt werden, auch unter Bereichen die zum Beispiel durch Quertröge, Breiautomaten, Ferkelnester, dem Gang oder Liegeplätzen abgedeckt werden.

KEINESFALLS Hochdruckreiniger, Rückenspritze oder ähnliches verwenden.

Die Gebrauchslösung nur auf feuchten Stallboden ausbringen. Wände und Tröge nicht behandeln.

Alzogur® ist blau eingefärbt, damit die behandelten Flächen leicht zu erkennen sind.





5. Spaltenboden abspülen

Nach einer kurzen Einwirkzeit von 30 - 60 Min. - jedoch vor dem Antrocknen - die Gebrauchslösung **DRUCKLOS** mit einem Wasserschlauch oder der Einweichanlage in den Güllekanal spülen. **KEINEN** Hochdruckreiniger verwenden! So lange spülen, bis kein Blauschimmer mehr zu erkennen ist.



6. Stall trocknen lassen / Tiere aufstallen

Nach dem Abspülen den Stall austrocknen lassen und die übliche Obeflächendesinfektion durchführen. Anschließend können die Tiere wieder bedenkenlos aufgestallt werden.



Die Erreger der Dysenterie werden mit dem Kot ausgeschieden und bleiben in der Gülle bis zu 8 Monate ansteckungsfähig. Von dort gehen immer wieder neue Infektionen aus. Gleichzeitig ist die unter den Spalten lagernde Gülle eine ideale Brutstätte für die Fliegen, welche die Krankheitserreger wieder auf die Schweine übertragen. Eine dauerhafte Bekämpfung der Dysenterie gelingt daher durch eine umfassende Hygienestrategie, welche die Restgülle im Stall mit einbezieht.

Aufwandmenge:

ZUR BEKÄMPFUNG VON FLIEGEN

1 Liter Alzogur® je m³ Restgülle

ZUR BEKÄMPFUNG VON DYSENTERIE

3 Liter Alzogur® je m³ Restgülle

Sicherheitshinweis:

Schweine lecken Alzogur®-Reste begierig auf, was zum Verenden der Tiere führen kann. Deshalb sorgfältig nachspülen, bis der letzte Blauschimmer verschwunden ist.

Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

Alzogur®-Gülle in Biogasanlagen einsetzen?

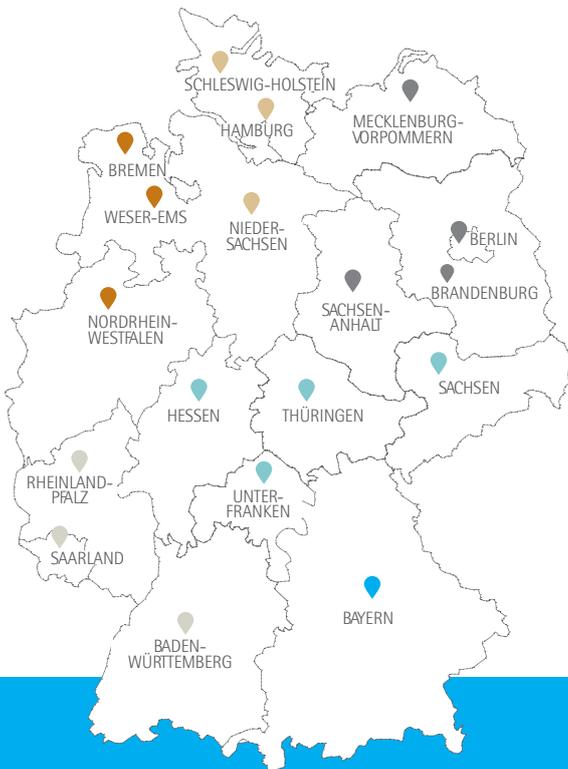
Betreiber von Biogasanlagen stellen immer wieder die Frage, ob durch den Einsatz von Alzogur® im Stall die Gasbildung im Fermenter beeinträchtigt werden kann. Bei sachgerechtem Einsatz von Alzogur® ist im Normalfall kein nachteiliger Einfluss auf die Biogasgewinnung zu erwarten. Dies zeigen die jahrelange Praxiserfahrung als auch entsprechende Laborversuche. Denn durch Abbau und Verdünnung sinkt die Wirkstoffkonzentration in der Gülle innerhalb weniger Wochen soweit ab, so dass diese ohne Probleme in Biogasanlagen eingespeist werden kann. Zudem wird die Gülle meist noch mit anderen Substraten vermischt, so dass eine weitere Verdünnung erfolgt.

An der Universität Hohenheim wurde untersucht, ab welcher Konzentration der Alzogur®-Wirkstoff im Fermenter die Gasbildung beeinträchtigt. Bei üblicher Anwendung von Alzogur® und herkömmlicher Fahrweise der Biogasanlage bleibt der Wirkstoffgehalt im Fermenter stets weit unterhalb des kritischen Wertes! Bei Interesse stellen wir Ihnen eine CD mit einem Kalkulationsprogramm zur Verfügung, mit welchem Sie die zu erwartende Konzentration an Alzogur®-Wirkstoff in Ihrem Fermenter bereits vor der Gülleeinspeisung abschätzen können. Das zeigt Ihnen, ob die Gülle ohne Bedenken in der Biogasanlage eingesetzt werden kann.

Beratungsangebot:

Nutzen Sie vor der Anwendung unser kostenloses Beratungsangebot: Lassen Sie sich telefonisch oder vor Ort von unseren Außendienst-Mitarbeitern beraten und fordern Sie unsere Alzogur®-CD an, die alle wichtigen Informationen zur Anwendung und zur Wirkung von Alzogur® enthält!

Wir beraten Sie gerne:



Telefon

Mobil

Leiter Anwendungsberatung

| | | |
|--|-----------------|------------------|
|  Andreas Franzl | +49 8086 946116 | +49 175 2237828 |
|  Kurt Biebinger | +49 6231 5080 | +49 175 5710926 |
|  Ewald Ebert | +49 6657 6429 | +49 175 2237805 |
|  Martin Reimann | +49 5245 6929 | +49 160 90652974 |
|  Henry Becker | +49 5127 931602 | +49 162 9340310 |
|  Dr. Karl-Heinz Fritzsche | +49 34609 23758 | +49 160 90959489 |
|  (A) BIOMIN GmbH | +43 2782 8030 | |

www.alzogur.de

AlzChem AG

Dr.-Albert-Frank-Str. 32 | 83308 Trostberg | T +49 8621 86-2967 | F +49 8621 86-2252 | agro@alzchem.com

WWW.ALZCHEM.DE